

### 3. Kapitel

## Leben und Kultur

### Villen

In einer für rheintalische Verhältnisse dichten Reihenfolge standen auf liechtensteinischem Gebiet, entlang der Römerstrasse Bregenz-Como, Villen und Gutshöfe<sup>1</sup>. Von den bekannten drei Villatypen, dem Bauernhof (Villa rustica), der Luxusvilla (Villa urbana) und dem stadtnahen Einzelhof mit Gewerbebetrieb (Villa suburbana)<sup>2</sup> ist auf liechtensteinischem Gebiet nur die erste der drei Arten bekannt. Die Villa von Nendeln ist die bedeutendste<sup>3</sup>.

Der sanft ansteigende Berghang in Nendeln, den ein Waldbach durchzieht, bildete für den römischen Siedler ein idealer Bauplatz<sup>4</sup>. In den nahezu rechteckigen, grossen Villagrundriss von 17,20/17,70 m : 32,30/32,40 m sind die Räume eingeordnet. Der Hauseingang befand sich an der Nordseite. Durch das Vestibulum betrat man den ungepflasterten, rechteckigen Hof von 8,50 m : 12,55 m mit einem ange-

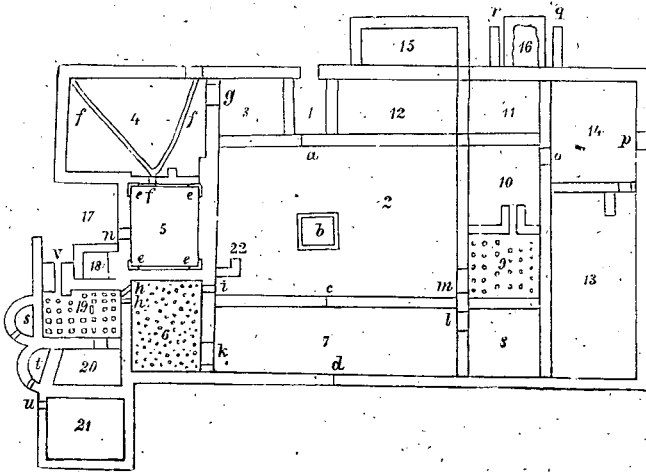


Abb. 14.  
Grundriss der  
Villa rustica  
in Nendeln  
(nach Jenny)

1. vgl. Stähelin 1948, 413 f., 418, Anmerkung 4.
2. vgl. Oelmann 1928, 51 ff.; derselbe 1921, 64 ff.
3. Jenny 1903, 189 ff.; MZK 1900; Schädler 1909, 20; JbL 1941, 20; Kdm 227; Oelmann 1928, 127.
4. vgl. Stähelin 1948, 390; Jenny 1903, 192.